

Caritasverband für Stuttgart e.V.
 Freiwilligenzentrum Caleidoskop

Brennerstraße 36
 70182 Stuttgart
 Telefon 0711 213 216-70
 Telefax 0711 213 216-79
 caleidoskop@caritas-stuttgart.de

www.caleidoskop-stuttgart.de

- Barrierefreier Zugang
- ÖPNV Haltestellen Olgaek, Charlottenplatz, Rathaus



Das Freiwilligenzentrum Caleidoskop ist mit dem Qualitätssiegel für Freiwilligenagenturen der bagfa e.V. ausgezeichnet und wird von ihr regelmäßig überprüft.



Freiwilligenzentrum Caleidoskop

Jahresbericht 2020

Inhalt

4	Vorwort
5	2005: Engagement findet ein Zuhause 2006: Caritas - eine starke Partnerin für Gemeinden
6	2007: Wirtschaft kann (und muss) sozial 2011: Zivildienst wird Freiwilligendienst
7	2012: Freude am sozialen Engagement frühzeitig wecken 2014: Engagement ist jung - wenn man weiß, wie!
8	2015: Ehrenamt ist spontan und interkulturell 2018: Gemeinsam fürs Engagement in Stuttgart
9	2019: Engagiert auf neuen Wegen 2020: Starke Netzwerke öffnen neue Türen
10	2020: In der Krise ist schnelles Handeln gefragt Fazit
11	Unsere Engagementangebote
14	Das Jahr 2020 in Zahlen
15	Impressum

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

2005 - 2020: Ehrenamtliches Engagement hat im Caritasverband einen hohen Stellenwert. Mit der Gründung des Freiwilligenzentrums Caleidoskop 2005 wurden vom Caritasverband für Stuttgart e.V neue Möglichkeiten zur Information, Beratung, Begleitung und Vernetzung von Bürger*innen zum freiwilligen Engagement geschaffen und das soziale Ehrenamt nachhaltig gestärkt.

„Alles wirkliche Leben ist Begegnung“ war 2005 ein Gedanke, den wir mit auf den Weg nahmen, um Lebenswelten zusammenzubringen. 2008 kreierten wir dann den Slogan „Engagieren Sie sich mit uns für Menschen“ - für das Caleidoskop als Brückenbauer, Netzwerker und Schnittstelle für bürgerschaftliches Engagement. Die Broschüre „Engagiert im Ehrenamt“ erschien 2014. Sie stellte Ehrenamtliche und ihre Engagements vor und warb mit der Aufforderung „Sei Du selbst die Veränderung, die Du Dir wünschst“ für vielfältige Engagementmöglichkeiten.

Für unsere Arbeit wurden wir 2017 zum ersten Mal mit dem Qualitätssiegel der Bundesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen (bagfa), die gute Rahmenbedingungen für Freiwillige fordert und fördert, ausgezeichnet. „Motiviert? Interessiert? Engagiert!“ steht seit 2019 auf unseren Werbematerialien, denn wir wissen: Engagement macht Spaß!

Das Caleidoskop war und ist auch 2020 ein „Seismograph“ für gesellschaftliche Entwicklungen. Das hat die Arbeit des Freiwilligenzentrums in 15 Jahren geprägt und beeinflusst. Wir wollen mit unserem Tun Missständen, die wir erkennen, mit solidarischem Handeln entgegenwirken und gemeinsam mit engagierten Menschen die Gesellschaft aktiv weiterentwickeln und mitgestalten.



Freiwilligenzentrum
Caleidoskop

2005: Engagement findet ein Zuhause

Seit 2005 berät das Freiwilligenzentrum Caleidoskop interessierte Bürgerinnen und Bürger zum freiwilligen Engagement (Ehrenamt) in Stuttgart und bietet darüber hinaus auch Austausch, Bildung und Begleitung von Engagierten und Institutionen an. Veränderte gesellschaftliche Rahmenbedingungen wirken sich auf das freiwillige Engagement aus. Ansteigende Berufstätigkeit von Frauen, zunehmende Digitalisierung, Veränderungen der Lebensphase „Alter“ sind nur einige Beispiele. Das verändert zum einen die Engagementbereitschaft, und führt zum anderen zu neuen Formen: Engagement wird häufiger spontan und kurzfristig, teilweise auch digital ausgeübt. Was bleibt, ist der Grundgedanke, Menschen zusammenzubringen, gegenseitige Unterstützung und Austausch zu schaffen.

Wir unterstützen Menschen, damit sie in ihrem Ehrenamt ankommen. Wir organisieren Austauschrunden mit Engagierten, Veranstaltungen und Fortbildungen, wie Sozialführerschein, Tag des Ehrenamts, Dankveranstaltungen, Einführungstage für neue Ehrenamtliche. Alte und neue, analoge und digitale Formate finden ihren Platz. Projekte wie 2006 „Columbus – Ehrenamt in Stuttgarter Kitas“ haben weiterhin ihren Stellenwert und stehen gleichberechtigt neben neuen oder digitalen Formen wie 2019 „Summertime mit Menschen mit Behinderung“ und 2020 „check-e.jetzt – digitale Lernbegleitung“.

2006: Caritas - eine starke Partnerin für Gemeinden

Immer wieder zeigen sich Besucher*innen überrascht über unsere vielfältigen Aufgaben. Ein Beispiel: Das Caleidoskop ist unter anderem zuständig für die Zusammenarbeit der Caritas mit katholischen Kirchengemeinden. Mit vereinter Kraft arbeiten wir an gesellschaftlichen Herausforderungen und suchen nachhaltige Lösungen.

Die Zusammenarbeit des Caleidoskop und der Kirchengemeinden begann im Jahr 2006 mit der Kirchengemeinde St. Georg, in der durch die Second Hand Boutique PragA Beschäftigungsmöglichkeiten für arbeitslose Frauen entstanden sind. Bis heute wird die PragA, inzwischen ein Arbeitsprojekt der Caritas, von der Mithilfe der Gemeinde und anderen ehrenamtlich Engagierten mitgetragen.

2015 übernahmen wir die Verantwortung für die Orte des Zuhörens und seit 2017 begleiten wir immer wieder interessierte Kirchengemeinden bei der Entwicklung von Projekten mit Ehrenamtlichen. Aus dieser Zusammenarbeit entstanden zum Beispiel das „Café Maqhaa“ oder das Frühstücksangebot „Nachbarschaft bekommt Gesichter“. Darüber hinaus übernehmen wir regelmäßig die Organisation der Caritassonntage und des Ausbildungsmoduls „Kennenlernen der Caritas“ für pastorale Mitarbeiter*innen.





2007: Wirtschaft kann (und muss) sozial

Bereits seit 2006 arbeitet das Freiwilligenzentrum verstärkt mit Unternehmen zusammen. Den Anfang machten Aktionen wie „Sechs Mal Helfen, ein Mal Fliegen“ oder Einsätze von Auszubildenden.

Bei einem punktuellen Einsatz im Caritasverband erhielten Mitarbeiter*innen die Chance, über den Tellerrand hinauszublicken und andere Lebenswelten kennenzulernen. Seitdem ist Corporate Volunteering zu einem eigenen Arbeitsfeld im Freiwilligenzentrum herangewachsen, da immer mehr Unternehmen den Wunsch haben, soziale Verantwortung zu übernehmen und sich aktiv in die Gesellschaft einzubringen.

Das Freiwilligenzentrum realisiert gemeinsam mit Firmen sowohl Social Days, als auch langfristige Kooperationen. Für soziale Träger werden Verbindungen in die Wirtschaft immer wichtiger. Gleichzeitig treffen die Mitarbeiter*innen aus den Unternehmen gemeinsam mit uns auf Menschen, denen sie sonst wohl nicht begegnet wären. So sind die Firmeneinsätze ein Gewinn für beide Seiten und die Gesellschaft, sorgen für mehr Verständnis, fördern Toleranz und stärken damit unsere Gesellschaft.

2011: Zivildienst wird Freiwilligendienst

FSJ in Baden-Württemberg gibt es schon seit 1952, Freiwilligendienste im Kaleidoskop seit 2006. Den Anfang machte „engagiert plus“, ein Kurzzeitfreiwilligendienst von maximal sechs Monaten.

Als 2011 in Deutschland Wehr- und Zivildienst ausgesetzt wurden, stellte der Wegfall der Unterstützung durch Zivis in den Diensten und Einrichtungen eine große Herausforderung dar.

Mit dem Auftrag, diese Lücke zu schließen und durch die Freiwilligendienste FSJ sowie das neu geschaffene altersoffene Format des Bundesfreiwilligendienstes BFD (27+) attraktive Angebote zu schaffen, wurde diese Aufgabe dem Kaleidoskop übertragen. Seither ist der Arbeitsbereich „Freiwilligendienste im Caritasverband“ ein fester Bestandteil der Arbeit des Kaleidoskops. Neben der zuverlässigen Gewinnung und Begleitung von Freiwilligen und Einsatzstellen im Verband, entwickeln wir auch neue Ideen und Einsatzbereiche wie z.B. Einsätze von Freiwilligen aus dem Ausland. Ein anderes Angebot realisieren wir in Kooperation mit der Stadt Stuttgart: gemeinsam bieten wir zehn FSJ-Stellen in Schulen mit internationalen Vorbereitungsklassen an.

Der CVS bietet aktuell mit ca. 120 Plätzen vielfältige Einsatzstellen in allen Arbeitsbereichen des Verbandes an: ein attraktives Angebot.

2012: Freude am sozialen Engagement frühzeitig wecken

Seit der Abschaffung des Zivildienstes bekommen weniger junge Menschen, insbesondere junge Männer, Einblicke in soziales Engagement. Um schon junge Menschen für den sozialen Bereich zu interessieren, führten wir 2012 das freiwillige soziale Schuljahr (fssj) ein.

12- bis 16-Jährige suchen sich eine soziale Einrichtung aus und helfen dort für zwei Stunden an einem Nachmittag pro Woche. Die meisten entscheiden sich für einen Kindergarten, eine KiTa oder eine Grundschule oder gehen in ein Altenheim. Sie lernen Verantwortung für andere Menschen zu übernehmen und auf deren Bedürfnisse einzugehen.

Viele Jugendliche besuchen Ganztagschulen. Dadurch bleibt nach der Schule wenig Freizeit, in der man sich engagieren und Sozialkompetenz erwerben kann. Seit 2018 nehmen mehrere Schulen mit allen 7. bzw. 8. Klassen teil. Dieses Klassenmodell trägt den Namen „hilf ein Jahr!“, kurz hej. Statt Nachmittags-Unterricht steht an einem Wochentag soziales Engagement in einer selbst gewählten Einrichtung auf dem Stundenplan. Die Erfahrungen werden gemeinsam reflektiert.

2014: Engagement ist jung - wenn man weiß, wie!

Engagieren sich junge Menschen tatsächlich nicht mehr für die Gesellschaft? Das war 2013 eine ganz wesentliche Frage, die uns nach Wien zu youngcaritas geführt hat. Wir glauben das nämlich nicht. Das rückgängige Engagement von Schüler*innen war für uns vielmehr Ausdruck überladener und vollgestopfter Lehr- und Stundenpläne, die Schüler*innen / Student*innen abuarbeiten haben. So fehlt die Energie oder schlicht die Zeit für ehrenamtliches Engagement. Die Reise nach Wien hat uns überzeugt und 2014 haben wir youngcaritas stuttgart ins Leben gerufen.

Wir wollen junge Menschen nicht dauerhaft verpflichtend und regelmäßig binden, sondern sie gezielt anwerben und ihnen dann, wenn sie gerade Zeit haben, ein passendes, punktuelles Engagement anbieten. Auf diese Weise macht youngcaritas Angebote, die der Lebensrealität und dem Zeitgeist junger Menschen entsprechen. Sie verpflichten sich nicht langfristig, trotzdem unterstützen sie uns in allen Bereichen der Caritas. Heute wissen wir: junge Menschen interessieren sich natürlich für die Gesellschaft, vielleicht sogar mehr als früher. Sie brauchen neue, passende Formate und Angebote – sie brauchen youngcaritas stuttgart!





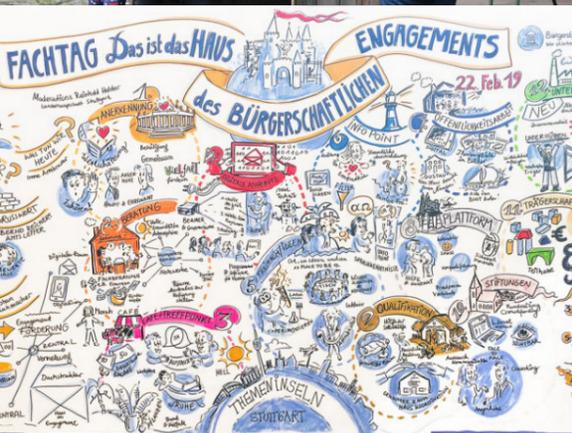
2015: Ehrenamt ist spontan und interkulturell

Die plötzliche Einreise vieler Geflüchteter 2015 stellte die hauptamtlichen Kolleg*innen im Bereich Migration und Integration vor große Herausforderungen. Eine Unterstützung bei wichtigen Schritten des Ankommens konnte nicht mehr umfassend geleistet werden. Das Freiwilligenzentrum verstärkte und bündelte daher die Kapazitäten für die Vermittlung von Ehrenamtlichen.



Schnell zeichnete sich ab, dass es weiterhin einen Mehrbedarf in der Beratung, Vermittlung und Begleitung von Interessierten in der Flüchtlingshilfe gab. Gleichzeitig konnten so die Kolleg*innen vor Ort effektiv entlastet werden. In der Folge wurde ein eigens dafür vorgesehener Arbeitsbereich im Kaleidoskop gegründet.

2016 gingen die Erstanfragen für Ehrenamt in diesem Bereich zurück. Viele Ehrenamtliche waren in ihrem Engagement in den jeweiligen Einrichtungen gut angekommen. Wir begleiteten weiter und unterstützten z.B. bei der Gründung von Freundeskreisen. Der Fokus der Arbeit konzentrierte sich zunehmend auf die Quartiersarbeit und ist bis heute ein wichtiger Anker für die Integration im Stadtteil.



2018: Gemeinsam fürs Engagement in Stuttgart

Ehrenamt ist die Basis unseres gesellschaftlichen Zusammenhalts. Ganze Bereiche unserer Gesellschaft funktionieren nur mit Bürger*innen, die sich in und für unsere Gesellschaft engagieren. Auch bürgerschaftliches Engagement entwickelt sich mit dem gesellschaftlichen Wandel. Rahmenbedingungen, Formate und Angebote müssen daher laufend angepasst und weiterentwickelt werden.



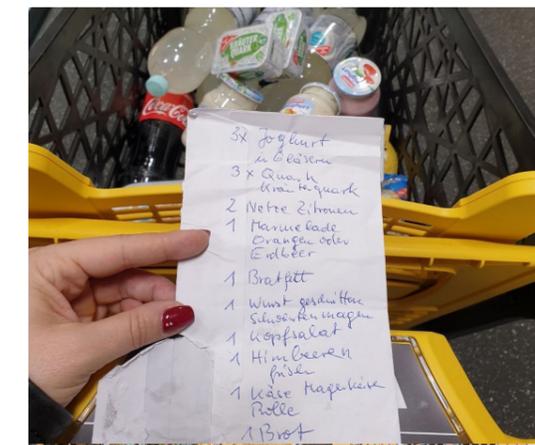
2016 haben wir uns gemeinsam mit der Stadt Stuttgart und der Bürgersstiftung daran gemacht, diese Anpassungen in einer Neukonzeption „Bürgerschaftliches Engagement für Stuttgart“ zusammenzufassen. In zahlreichen Workshops und Arbeitsgruppen, v.a. aber im Dialog mit Engagierten arbeiten wir seitdem daran. Unsere Wünsche sind: eine digitale Plattform für bürgerschaftliches Engagement, ein eigenes zentrales Gebäude (Beratung, Vermittlung, Information, Ressourcen) und die Stärkung der dezentralen Strukturen fürs Bürgerschaftliche Engagement in den Stadtteilen.

In vielen Punkten konnten wir die Stadt bereits überzeugen: Wir haben einen gemeinsamen Raum und der Gemeinderat hat für die Weiterentwicklung unserer Vorstellungen Geld zur Verfügung gestellt. Die Stadträt*innen haben erkannt, wie wichtig das bürgerschaftliche Engagement in Stuttgart ist!

2019: Engagiert auf neuen Wegen

Das regelmäßige langfristige Ehrenamt besteht weiterhin - allerdings gibt es einen wachsenden Bedarf an punktuellen, zeitlich begrenzten Einsatzmöglichkeiten. Zum einen interessieren sich immer mehr Engagierte für einen kurzfristigen oder projektbezogenen Einsatz, zum anderen entstehen in den Diensten und Einrichtungen auch immer wieder Bedarfe die darüber gedeckt werden können. Darauf haben wir reagiert und den Bereich Kurzzeit-Engagement auf- und ausgebaut. Einsätze sind z.B. im Bereich der Ausflugsbegleitung in der Kinder-, Jugend- und Familien- oder der Behindertenhilfe möglich.

2020 hat nicht nur der CVS vom neuen Format Kurzzeit-Engagement profitiert. Erstmals in der Geschichte des Freiwilligenzentrums wurden Ehrenamtliche in Privathaushalte vermittelt. Während der Coronapandemie entstand ein großer Bedarf an Einkaufshilfen. In kürzester Zeit meldeten sich mehrere hundert Menschen im Kaleidoskop und erklärten sich bereit, für andere Personen einkaufen zu gehen. Auch im weiteren Verlauf der Pandemie hat sich Bedarf für einen kurzfristigen Einsatz von Ehrenamtlichen abgezeichnet. So konnten Dienste und Einrichtungen beispielsweise bei der Durchführung von Schnelltests unterstützt werden. Mit der Alltagshilfe konnten wir schnell und unkompliziert für Hilfe in Zeiten der Pandemie sorgen.



2020: Starke Netzwerke öffnen neue Türen

Ein Projekt zum Thema Wohnraum im Freiwilligenzentrum – das hätte 2005 wohl noch keine*r gedacht! Doch im Jubiläumsjahr 2020 startete genau das.

Im Rahmen des neuen Projekts TürÖffner versuchen wir, Eigentümer*innen von Wohnraum zu erreichen und von einer sozialen Vermietung zu überzeugen. Diese Arbeit können wir nur deshalb erfolgreich umsetzen, weil wir uns in den vergangenen Jahren ein breites Netzwerk im Stadtgebiet aufgebaut haben. Unsere Kooperationspartner*innen finden sich sowohl im Caritasverband (Immobilienmanagement, Caritas Stiftung Stuttgart) als auch im Stadtgebiet (Kirchengemeinden, Beratungsstellen).

Unser Netzwerk ermöglicht es uns, auf die individuellen Wünsche und Vorstellungen der Eigentümer*innen zu reagieren und gute Lösungen für jedes Objekt zu finden. Nicht selten ermöglicht TürÖffner auch tolle Begegnungen und eröffnet allen Beteiligten neue Blickwinkel. In Zukunft wollen wir die Verknüpfung zum Arbeitsbereich Ehrenamt weiter stärken und so den Mieter*innen das Ankommen in der neuen Umgebung erleichtern.





2020: In der Krise ist schnelles Handeln gefragt

2020: Corona, Schulschließungen, Lockdowns... Kinder und Jugendliche lernen zu Hause am eigenen Computer. Was aber, wenn in einer Familie nur die Smartphones der Eltern zur Verfügung stehen oder es nur einen Computer für mehrere Geschwister gibt? Dann fällt es schwer, im Homeschooling den Anschluss zu halten.

Viele Menschen sind gerne bereit, sich ehrenamtlich zu engagieren. In unserem neuesten Projekt check-e.jetzt treffen sich Ehrenamtliche und Schüler*innen per Videokonferenz und lernen gemeinsam. Interessierte melden sich bei uns als Lernbegleiter*innen an, ebenso suchende Schüler*innen. Aus diesen werden feste Tandems gebildet, die ein- oder mehrmals pro Woche Hausaufgaben machen, Lernstoff wiederholen oder auch mal gemeinsam etwas spielen oder sich unterhalten.

Dank des Engagements unserer Ehrenamtlichen können die Schüler*innen dem Stoff besser folgen. Die gemeinsam verbrachte Zeit und Ermutigung durch die Lernbegleiter*innen motiviert sie außerdem durchzuhalten!

Fazit: Ein Kaleidoskop der Möglichkeiten

Vor 15 Jahren entstand das Kaleidoskop als neue Plattform für ehrenamtliches Engagement. Von Beginn an war es uns wichtig, über den Tellerrand unseres zentralen Arbeitsfeldes hinauszublicken, Entwicklungen aufzunehmen, Kooperationen zu suchen und Netzwerke aufzubauen. Die Vielfalt an Themen, die heute im Freiwilligenzentrum aufeinandertreffen, hätte damals keiner geahnt!

Doch wer sich mit ehrenamtlichem Engagement befasst, erhält dadurch Einblicke in die verschiedensten Facetten der Gesellschaft und knüpft vielseitige Kontakte. Wenn man wachsam ist, entdeckt man dabei immer wieder Problemfelder, die nicht ausreichend Beachtung finden. Gemeinsam mit unserem gewachsenen Netzwerk und unter Einbezug ehrenamtlich Engagierter versuchen wir im Kaleidoskop aktiv, diese Herausforderungen anzugehen und auch ins Blickfeld der Politik zu rücken.

So ist es auf den zweiten Blick eigentlich ganz naheliegend, dass das Ehrenamt zwar nach wie vor der Fokus unserer Arbeit ist, unsere Tätigkeitsfelder bis zum Jahr 2020 aber immer vielfältiger geworden sind – ein Kaleidoskop der Möglichkeiten!

Unsere Engagementangebote

Freiwilliges Engagement befördert und stärkt das Miteinander einer vielfältigen Stadtgesellschaft. Gemäß dem Leitgedanken „Jeder, der helfen möchte, kann ein passendes Engagement finden.“ unterstützen wir Menschen, die sich in Stuttgart engagieren wollen, auf bestmögliche Weise am „richtigen Platz“ anzukommen.



Interessieren auch Sie sich für ein Engagement? Auf unserer Website www.caleidoskop-stuttgart.de gewinnen Sie einen guten Überblick über die aktuellen Angebote.

„Ich engagiere mich als Lernbegleiterin bei check-e.jetzt. Dabei unterstütze ich benachteiligte Kinder aus Schulen in Stuttgart in dieser besonders schwierigen Phase für Schüler*innen. Mein Ehrenamt übe ich regelmäßig für zwei Stunden in der Woche aus - und bleibe trotzdem flexibel. Da die Lernbegleitung digital stattfindet, kann ich sie von fast jedem Ort aus durchführen!“



„Da ich gerade meinen Abschluss mache, kann ich mich nicht jede Woche engagieren. Wenn es in der Schule aber mal etwas ruhiger ist, schaue ich immer in der carefactory von youngcaritas, wo ich unterstützen kann - da gibt es immer abwechslungsreiche Angebote!“



„Als Ehrenamtlicher begleite ich das Projekt TürÖffner im Freiwilligenzentrum seit seiner Entstehung. Dabei konnte ich mein Wissen und meine persönlichen beruflichen Erfahrungen einbringen. In der Zeiteinteilung bin ich flexibel und bringe mich bei Bedarf mal mehr, mal weniger ein. Ich schätze es, dass ich so gut ins Projektteam eingebunden bin.“

„Im Beruf findet vieles nur noch digital statt, in meinem Ehrenamt war das aber nicht möglich: ich helfe bei der Essensausgabe an Wohnungslose. Unter den erforderlichen Corona-Auflagen konnte ich das auch 2020 weiter tun. Diese Kontakte haben mir gut getan.“



„Meine Klasse beteiligt sich dieses Jahr am Projekt hej! („hilf ein jahr!“). Am Anfang waren wir uns sehr unsicher, ob wir während der Pandemie wirklich eine Hilfe sein könnten. Für zwei Stunden die Woche hat unsere Klasse schließlich gebastelt, gemalt, gedichtet, gefilmt, musiziert und Briefe geschrieben. Mit diesen schönen Beiträgen konnten wir Menschen in Betreuungseinrichtungen eine große Freude machen - das war toll!“

„2020 habe ich Wege gesucht, Kranke und Ältere zu schützen und zu unterstützen. Deshalb habe ich mich bei der Corona Alltagshilfe des Freiwilligenzentrums Kaleidoskop gemeldet. Je nach Notwendigkeit konnte ich für ältere Menschen in meinem Quartier einkaufen und diesen so eine kleine Hilfe sein.“

„Normalerweise helfe ich ehrenamtlich in der Second Hand Boutique PragA, die 2020 leider häufig geschlossen hatte. Deshalb begleite ich derzeit ältere Menschen, die Hilfe rund um ihren Impftermin benötigen. Dazu bin ich über meine Kirchengemeinde gekommen, die vom Kaleidoskop dabei unterstützt wird.“



Ehrenamt ist...	klassisch	punktuell	digital	jung	Unternehmenssache
Corona Alltagshilfe		✓	✓		✓
Impfbegleitung/-unterstützung bei der Terminvereinbarung		✓	✓	✓	✓
Laternen basten und verschenken		✓	✓		✓
Briefftaubenaktion unterstützen		✓	✓		✓
Masken für andere nähen		✓	✓	✓	✓
Rätsel erfinden und aufschreiben			✓	✓	
Digitale Lernbegleitung			✓	✓	✓
Plaudertelefon	✓	✓		✓	
Hinterhofkino anbieten		✓			
Innenhofkonzerte, Stockwerkskonzerte gestalten		✓	✓		
Interaktive Konzerte durchführen		✓	✓	✓	
Pfortendienste bei Einrichtungsschließungen übernehmen	✓				
Einzelnachhilfe	✓		✓	✓	✓
Jubiläumszeitschrift Carlo-Steeb-Haus mitgestalten		✓	✓		
Hilfe im CAP-Markt		✓			
Sachspendenaktionen von Firmen					✓
Unterstützung beim Schnelltest		✓	✓		
Azubiaktion Wunderkammer		✓	✓		✓
Parkhausaktion Breuninger		✓			✓
Dekoration basteln	✓	✓	✓		
Spiele selbst herstellen		✓	✓		
Videos oder Musik-CDs für Kinder oder Senior*innen		✓	✓	✓	✓
Briefe und Postkarten gestalten und schreiben	✓	✓	✓		

Das Jahr 2020 in Zahlen



4... Wohnungen hat TürÖffner vermittelt.

602... Corona Alltagshelfer*innen haben ihre Hilfe angeboten.

35... Laternen wurden gebastelt.

894... Interessierte haben für einen Freiwilligendienst angefragt.

97... Engagierte wurden in einen Freiwilligendienst vermittelt

2... Mal hat unser gemeinsames Mittagessen mit „Bekochen des Teams“ stattgefunden.

4750... gespendete Flaschen Saft wurden verteilt.

5... Abschiede wurden gefeiert / beweint.

0... Corona-Fälle in unserem Team.

780... Masken wurden von Ehrenamtlichen genäht und gespendet.

450... Briefe gegen Einsamkeit haben uns erreicht und wurden verteilt.

1850... gespendete Dosen Nivea-Creme wurden verteilt.

6... Mitarbeiter*innen haben neu im Caleidoskop angefangen

450... Telefonate, Gespräche, Termine und Mails haben wir im Rahmen von TürÖffner in unserer Datenbank vermerkt.

183... Parkscheine wurden von der Firma Breuninger gespendet und über uns ausgegeben.

2000... gespendete Spieltüten von Primark wurden verteilt.

8... Prozent der Stimmen erhielt das fssj unter 16 nominierten Projekten bei der Abstimmung zum „Primus Preis des Jahres“.

70... Schüler*innen nahmen am youngcaritas-Workshop mit dem Thema „Zusammenhalt“ teil.

3728... gespendete Schnuller haben wir verteilt.

2,5... Stunden feierten wir im Dezember per Video-konferenz unsere Team-Weihnachtsfeier.

1... Mal war ein Filmteam des SWR im Caleidoskop, um über unsere Corona-Alltagshilfe zu berichten.

32... Engagierte begannen ihr Ehrenamt als Lernpate bzw. Lernpatin bei check-e.jetzt.

Ihnen gefällt was wir tun?

Sie möchten sich gerne ebenfalls engagieren?

Sie sind...

- eine Einzelperson
- ein Unternehmen
- eine Gruppe
- eine Einrichtung / Institution

Sie suchen...

- ein regelmäßiges Engagement
- ein langfristiges Engagement
- ein kurzfristiges Engagement
- ein punktuell Engagement
- ehrenamtlich Engagierte als Unterstützung?

Melden Sie sich bei uns unter:

E-Mail caleidoskop@caritas-stuttgart.de

Telefon 0711 213 216-70

Sie möchten unsere Arbeit mit einer Spende unterstützen?

Wir freuen uns über Ihre Spende an:

Spendenkonto: LIGA-Bank eG

Kontoinhaber: Caritasverband für Stuttgart e.V.

IBAN: **DE44 7509 0300 0000 0001 08**

BIC: GENODEF1M05

Verwendungszweck: Caleidoskop

Impressum

Herausgeber:

Caritasverband für Stuttgart e.V.

Freiwilligenzentrum Caleidoskop

Ulrike Holch

Brennerstraße 36, 70182 Stuttgart

Text- und Bildredaktion:

Judith Stürmer

Ursula Claß

Uwe Bareither / ybar9

Bildnachweise:

Titelseite: Uwe Bareither / ybar9

Seiten 4-14: Caritasverband für Stuttgart e.V.,

iStock, Uwe Bareither / ybar9